BBWA Berlin

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	Förderung von Arbeit und Beschäftigung
Aktion	Verbesserung der Übergänge Schule/Ausbildung/Berufsvorbereitung/ Beruf und Ausbildungsfähigkeit, Berufsorientierung
Förderzeitraum	01.05.2014 bis 30.04.2015
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt	
Projektname	Rechtliche Beratung zur Erstorientierung für den Arbeitsmarkt – ein Projekt für Menschen mit Migrationsgeschichte
Projektziel (Hauptziel)	Das Projekt hat das Ziel, Menschen mit Fluchtgeschichte bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen.
Projektkurzbeschreibung	Wir bieten an vier Terminen pro Woche Beratung an, die den aktuellen und ehemaligen Bewohner/innen der GHS und anderen Menschen mit Fluchthintergrund offen steht. Hier sollen Expert/innen zunächst die rechtliche Situation individuell abklären und entsprechend zum Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisrecht beraten. Die Berater/innen werden dabei von Sprachmittler/innen unterstützt. Anschließend werden die Klient/innen, insofern sie die rechtlichen Voraussetzungen erfüllen (können), an geeignete Stellen weitervermittelt, welche ihnen bspw. bei der Berufsorientierung, beim Zusammenstellen der erforderlichen Bewerbungsunterlagen und auch konkret bei der Arbeitssuche oder Suche nach einem Ausbildungs- oder Praktikumsplatz behilflich sind. Aus der Beratung heraus werden Begleitungen zu Netzwerkpartner/innen, Ämtern und Behörden, Rechtsanwält/innen etc. organisiert. Hier kann das Projekt auf die Strukturen der KuB zurückgreifen. Das Projekt arbeitet zudem eng mit dem Deutschkursangebot der KuB und anderen Einrichtungen zusammen, da Kenntnisse der deutschen Sprache eine elementare Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe und erfolgreiche Arbeitsplatzsuche sind.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant/innen e.V. (KuB) Stephen Sulimma, Sarah Abel und Christian Bitto Oranienstr. 159, 10969 Berlin

	Tel.: 6149400 - Fax: 6154534 – kontakt@kub-berlin.org www.kub-berlin.org
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Paritätische Berlin AWO Berlin – Mitte MRBB Flüchtlingsrat Berlin

II. Hauptziele - Ergebnisse	
1. Ziel Unterstützung bei der Arbeitsmarktintegration durch Rechtsberatung/ Clearingverfahren.	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Anzahl der durchgeführten Beratungen.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) ca. 350 Beratungen wurden ducrhgeführt
2. Ziel Gewährleistung ganzheitlicher Betreuung der Klient/innen durch gezielte Netzwerkarbeit/ Kooperationen.	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Abschluss von Kooperationsvereinbarungen; Weitervermittlung in dementsprechend adäquate Betreuungs- u. Unterstützungsangebote (s.o.) sowie Deutschkurse.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Enge, intensive und dauerhafte Zusammenarbeit mit Initiativen, die rund um die GHS entstanden sind, sowie mit Vereinen aus dem Kiez, aber auch mit solchen, die kiezübergreifend arbeiten.
3. Ziel Dauerhafte Einbindung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen in das Projekt.	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Anzahl der Ehrenamtlichen, die im Projekt verbleiben.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) 9 Ehrenamtliche

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Das Projekt möchte eine möglich große Anzahl ratsuchender Menschen bei der Klärung ihrer aufenthalts- und arbeitserlaubnisrechtlichen Situation unterstützen und ihnen somit Klarheit über ihre Situation sowie Rechtssicherheit verschaffen. Wir hoffen, zumindest in einigen Fällen Formen der ökonomischen – und hierin letztlich gesellschaftlichen – Partizipation zu ermöglichen, die in ihrer Wirkung über die Projektlaufzeit anhalten.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	10.000,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		